

1. Wortfeld studieren / lernen



Welche Wörter zum Thema kennen Sie schon? Sammeln Sie Wörter und ergänzen Sie.



2. Die Universität



Welches Foto passt zu welchem Text? Ordnen Sie zu.



7

<http://www.plan-uni-wz.de>

- Vorlesungsverzeichnis
- Philosophische Fakultät
- Philosophie
 - Bachelor (immatr. ab SoSe 2016)
 - BP – Basismodul Grundlagen der Philosophie

Veranstaltungsart Titel der Veranstaltung		
110	Vorlesung	Einführung in die Philosophie
110	Seminar	Platons Gorgias





- A. 9 : Das Universitätsgelände mit allen Gebäuden nennt man **Campus**.
- B. : Jeden Morgen gehen die Studierenden der Uni Erfurt durch das **Eingangstor** auf den Campus. Viele Campus in Deutschland, Österreich und in der Schweiz haben aber keine Eingangstore. Die Campus sind offen.
- C. und : Im **Hörsaal** (auch: Auditorium) finden große Vorlesungen statt. Ein **Seminarraum** ist kleiner und kommunikativer, hier kann man auch miteinander diskutieren.
- D. : Im **Vorlesungsverzeichnis** sind alle Vorlesungen und Seminare aufgelistet, inklusive Zeit- und Raum-Angaben. Das Vorlesungsverzeichnis gibt es auch in digitaler Form im Internet.
- E. : In der **Bibliothek** kann man Bücher und Zeitschriften lesen und ausleihen. Die Bibliothek der Universität Paderborn zum Beispiel hat von montags bis freitags von 7:30 bis 0:00 Uhr geöffnet und am Wochenende von 9 bis 21 Uhr.
- F. : Für die Vorlesungen und Seminare braucht man viele Bücher. Man kann sie in einem **Buchladen** in der Nähe der Universität kaufen. Sie sind oft ziemlich teuer.
- G. : In der **Mensa / Cafeteria** können die Studierenden zu Mittag essen. Es gibt normalerweise viele verschiedene Menüs, auch vegetarische.
- H. : Jede Professorin und jeder Professor hat eine Sprechstunde. Da können die Studierenden in das **Büro** kommen und Fragen stellen, z.B. zu einer Seminararbeit, zu einem Referat oder vielleicht zur Abschlussarbeit.
- I. : Das **Studentensekretariat** hilft den Studierenden bei allen Fragen vor dem Studium und im Studium.
- J. : Einige Studierende haben eine eigene Wohnung, aber das ist oft teuer, besonders in großen Städten wie Hamburg, Frankfurt oder München. Das **Studentenwohnheim** ist billiger.

3. Lokale Informationen: Wo...? + Dativ

AB1-2

AB14

Lesen Sie die Texte von Aufgabe 2 noch einmal und ergänzen Sie die lokalen Informationen.

Wo...? im (= in dem) Hörsaal (r); _____ Vorlesungsverzeichnis (s);
 in _____ Bibliothek (e); in _____ Buchladen (r); in _____ Nähe (e);
 in _____ Mensa (e) / Cafeteria (e)

Nach Präpositionen verändert sich manchmal der Artikel, z.B. bei *die Mensa*:

Wo isst du zu Mittag? - In der Mensa (e).

Auf die Frage **Wo?** steht nach **in** der Artikel im **Dativ**:

der / das ⇒ dem die ⇒ der
 ein ⇒ einem eine ⇒ einer

	Nominativ	Akkusativ	Wo? ⇒ in + Dativ
maskulin	der / ein Hörsaal	den / einen Hörsaal	in dem / in einem Hörsaal
feminin	die / eine Mensa		in der / in einer Mensa
neutral	das / ein Büro		in dem / in einem Büro
Plural	die / - Räume		in den Räumen ⁿ / in Räum ⁿ

Tipp

in + dem = im
 Dativ Plural : Nomen + **n**

4. Studentenalltag

AB3-4

e Bahn ♦ r Seminarraum ♦ r Buchladen ♦ r Hörsaal ♦ e Bibliothek ♦
s Studentenwohnheim ♦ s Fitness-Center ♦ s Bad ♦
s Büro von meiner Professorin / meinem Professor ♦ e Universität ♦
e Mensa ♦ e Sporthalle ♦ r Uni-Klub ♦ r Klubraum ♦ ...

a. Hören Sie, sprechen Sie nach und markieren Sie die Akzente.
Sind die Akzente lang (_) oder kurz (.)?

b. Ein Tag des Studenten Otto. Sprechen Sie über Ottos Tag.
Arbeiten Sie auf der Aktivitätsseite 70.

c. Partnerdialog: Wo bist du normalerweise am ... um ...?

- Wo bist du normalerweise am Montag um sieben?
- Am Morgen? Im Bett natürlich. Und du?
- Da (= um sieben Uhr) bin ich schon in der Bahn.
- Echt? Das ist aber früh! Wo bist du ...?

Wichtig!

Wo? ⇒ zu Hause

Info

ドイツ語圏の大学では日本のような部活動はありません。余暇は学外の催しに参加して過ごすことが多いです。

5. Etwas vergleichen

AB5-6

a. Lesen Sie die Sätze. Ergänzen Sie dann die Regel im Kasten.

1. Der Hörsaal ist nicht so kommunikativ. Ein Seminarraum ist kommunikativer.
2. Eine eigene Wohnung ist teuer. Ein Zimmer im Studentenwohnheim ist meistens billiger.

Im Deutschen steigert man das Adjektiv oder Adverb mit **-er**:

*schön – schön**er** klein – klein**er***

interessant – _____ modern – _____

Die Steigerungsform nennt man **Komparativ**, auf Japanisch sagt man 比較級.

Einige Adjektive haben im Komparativ einen Umlaut:

*alt – **äl**ter groß – _____ jung – _____*

Es gibt auch unregelmäßige Formen wie

*teuer – **teur**er, dunkel – **dunk**ler, hoch – **hö**her, gern – **lie**ber, gut – **bess**er.*



Wichtig!

Englisch: *interesting – more interesting*

Deutsch: *interessant – ~~mehr~~ interessant*



b. Ergänzen Sie die Sätze. Benutzen Sie die Komparativ-Formen der Adjektive im Kasten.

interessant ♦ schön ♦ gern ♦ billig ♦ teuer ♦ schnell ♦ modern

1. ■ Gehst du zu Fuß zur Uni?
● Nein, ich fahre mit dem Fahrrad. Das ist _____.
2. Der Hörsaal A ist alt und hässlich. Saal B ist viel _____ und _____.
3. ■ Wohnst du im Studentenheim?
● Nein, ich habe eine Wohnung. Das ist _____, aber ich wohne nicht gern mit anderen Leuten zusammen.
4. ■ Für das Seminar soll ich vier Bücher kaufen. Was das kostet!!
● Geh doch in die Bibliothek, das ist _____.
5. ■ Essen wir bei McDonald's?
● Ach nein, essen wir _____ in der Cafeteria, da kann man auch vegetarisch essen.
6. ■ Gehst du zur Vorlesung von Frau Professor Müller?
● Nein, die ist mir zu langweilig. Die Vorlesung von Professor Einstein ist viel _____.

c. Hören und vergleichen Sie.



d. Wer / Was ist größer / praktischer / schöner / ...? Warum? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- | | |
|--|--|
| ■ Was ist wichtiger, Deutsch oder Englisch? | ■ Was ist schwieriger, Japanisch oder Deutsch? |
| ● Ich finde Englisch wichtiger, denn fast alle Leute können heute Englisch sprechen. | ● Ich denke, ... |
| ■ Welche Uni ist besser, die Keio-Uni oder die Waseda-Uni? | ■ ... |
| ● ... | |

Tipp

welch- 英 which
der Hörsaal / Welcher Hörsaal?
die Mensa / Welche Mensa?
das Seminar / Welches Seminar?



6. Über das Studium sprechen



Lesen Sie die Fragen 1-6. Hören Sie dann den Dialog und kreuzen Sie die richtigen Antworten an.



1. Was studiert Katja?
☐ Internationale Politik ☐ Hindi ☐ Jura
2. Im wievielten Semester ist sie?
☐ Im vierten. ☐ Im fünften. ☐ Im sechsten.
3. Wo hat Katja ein Auslandssemester gemacht?
Sie war ☐ in Mainz, Deutschland. ☐ in Beijing, China. ☐ in Stanford, USA.
4. Wie war das Auslandssemester?
☐ Sie hatte keine Probleme. ☐ Die Sprache war schwierig. ☐ Sie war oft allein.
5. Welchen Studienabschluss will sie machen?
☐ Den Bachelor-Abschluss. ☐ Den Master-Abschluss. ☐ Sie weiß es noch nicht.
6. Was muss Katja bis Ende Februar machen?
☐ Tests schreiben. ☐ Seminararbeiten schreiben. ☐ Ein Praktikum machen.

Tipp

Im wievielten Semester/ Studienjahr/ Schuljahr?
何学期・何学年?
im ersten / zweiten / dritten Semester
Ich bin im vierten Studienjahr. 私は4年生です。

Tipp

s Auslandssemester, - (一学期間の)留学
r Abschluss, -e 終了, (ここでは)卒業
s Praktikum, Praktika
インターンシップ、実習

7. Diskussion: Im Ausland studieren



- a. Ein Semester im Ausland studieren – ja oder nein?
Sammeln Sie Argumente (論拠).

Auslandssemester? –
Ja, klar!



➤ neue Leute kennenlernen



Auslandssemester? –
Nein danke!



➤ weit weg von der Familie





- b. Möchten Sie im Ausland studieren? Warum (nicht)? Wo? Wie lange? Was möchten Sie da machen? Diskutieren Sie mit Ihren Partnern. Benutzen Sie Ihre Argumente aus Aufgabe 7a und die Redemittel unten.

Die Meinung sagen	Reaktion (positiv / negativ)
➤ Ich denke, ... ist super / nicht so gut / ..., denn ...	➤ Ja, das denke ich auch. / Nein, das denke ich nicht.
➤ Man kann ... / Man muss ...	➤ Ja, genau! / Meinst du?
➤ Es gibt da vielleicht ein Problem: ...	➤ Das stimmt! / Das stimmt nicht, denn ...
➤ ... finde ich interessant / stressig / gut ...	➤ Ich auch. / ... finde ich aber interessanter / stressiger / besser ...
➤ Ich möchte gern ...	➤ Ich auch. / Hm, ich möchte lieber ...

8. Über Vergangenes sprechen



- a. Markieren Sie in Aufgabe 6 alle Verben in der Vergangenheit (過去).
b. Wie sagt man das auf Japanisch? Ergänzen Sie.

Gegenwart	Vergangenheit
1. Das Auslandssemester hier ist super. _____	Das Auslandssemester in Beijing war super. _____
2. Katja hat hier viele gute Freunde. _____	Katja hatte in Beijing viele gute Freunde. _____
3. Sie macht im Moment ein Praktikum. _____	Sie hat letztes Jahr ein Praktikum gemacht . _____
4. Sie geht heute zum Seminar. _____	Sie ist gestern zum Seminar gegangen . _____



c. Lesen Sie die Regel und ergänzen Sie.

AB7-11
AB15

Position 2 ♦ sein ♦ am Ende ♦ ~~haben~~

Wenn man auf Deutsch über die Vergangenheit spricht, benutzt man oft das **Perfekt** (*ich habe gemacht, ich bin gegangen etc.*) und manchmal das **Präteritum** (*ich war, ich hatte etc.*). Bei den Verben *sein* und *haben* benutzt man meistens die Präteritumform.

ドイツ語では、過去の出来事は、完了形 (*ich habe gemacht, ich bin gegangen etc.*) で表現します。sein と haben については、過去形 (*ich war, ich hatte etc.*) をよく使います。

Das Perfekt bildet man im Deutschen mit den Hilfsverben haben oder _____ und dem Partizip Perfekt (過去分詞).

Katja hat letztes Jahr ein Praktikum gemacht.

Gestern ist sie nicht zum Seminar gegangen.

Die Hilfsverben (助動詞) *sein* und *haben* stehen im Aussagesatz auf _____, das Partizip Perfekt (*gemacht, gefunden etc.*) steht _____.

Das Hilfsverb *sein* benutzt man oft bei Verben der Bewegung (移動) (*fahren* ⇨ *ist gefahren*, *gehen* ⇨ *ist gegangen*, *fliegen* ⇨ *ist geflogen*) oder bei Verben der Veränderung (変更) (*passieren* ⇨ *ist passiert*).



d. Wie heißen die Verben im Infinitiv? Ergänzen Sie die Tabelle und die Regel.

regelmäßig: *ge...t*

unregelmäßig: *ge...en*

Partizip Perfekt **Infinitiv**

hat gehört _____

ist/hat gejoggt _____

hat gekocht _____

hat gelebt _____

hat gelernt _____

hat gemacht machen

hat gespielt _____

hat getanzt _____

ist gewandert _____

Partizip Perfekt **Infinitiv**

ist gefahren _____

ist geflogen fliegen

ist gegangen _____

hat gelesen _____

hat geschlafen _____

hat geschrieben _____

hat gesehen _____

hat gesungen _____

hat getroffen _____



gegangen ♦ regelmäßige ♦ studiert ♦ unregelmäßige

Im Partizip Perfekt gibt es regelmäßige und unregelmäßige Formen.

Die _____ Form bildet man mit der Vorsilbe **ge-** und der Endung **-t**.

Die _____ Form bildet man mit der Vorsilbe **ge-** und der Endung **-en**.

Bei einigen Verben ändert sich auch der Wortstamm (語幹),

z.B. *schreiben* – *geschrieben* oder *gehen* – _____.

Verben mit *-ieren* haben im Partizip Perfekt keine Vorsilbe *ge-*,

z.B. *passieren* – *passiert* oder *studieren* – _____.



e. Bilden Sie Sätze im Perfekt. Spielen Sie das Würfelspiel auf der Aktivitätsseite 73 und der Klappseite C.

AB15-16



f. Wo waren Sie am letzten Wochenende? Was haben Sie gemacht? Sprechen Sie in der Gruppe.

■ Ich war am Wochenende im Kino. Ich habe den Film *Terminator 5* gesehen.

Der Film war echt super! Und ihr? Was habt ihr gemacht?

● Ich war zu Hause. Ich habe ...

▲ ...

9. Ein Formular ausfüllen

Ergänzen Sie Ihre persönlichen Daten im Formular.



Antrag auf Einschreibung als Gasthörer/in an der Freien Universität Oldenburg

- bitte sorgfältig in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen -

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich möchte mich an der Freien Universität Oldenburg zum **Winter- / Sommersemester**

20 _____ im **Fachbereich** _____ als Gasthörer/in einschreiben.

Ich bestätige durch meine Unterschrift die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und verpflichte mich, die Regeln, der mir bekannten „Ordnung für Gasthörerinnen und Gasthörer an der Freien Universität Oldenburg“ vom 1. April 1997 zu beachten.

Ort, Datum

Unterschrift

Tipp

e Einschreibung 学籍登録
PLZ = e Postleitzahl, -en
r Fachbereich, -e
= e Fakultät, -en

Tipp

Das Datum schreibt man auf Deutsch im Format **Tag, Monat, Jahr**,
z.B.: 2. September 2016 / 02.09.2016
Man spricht: *zweiter September zweitausendsechzehn*.

10. Landeskunde: Die Universität Bayreuth

AB12



Lesen Sie den Text über die Universität Bayreuth und ergänzen Sie die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten.



**Studentenwohnheim ♦ Fakultäten ♦ Fächer ♦ Studenten ♦
Studium ♦ ~~Universität~~**

Die Universität Bayreuth ist eine der jüngsten Universitäten in Deutschland – sie existiert erst seit 1975. Der grüne Campus ist im Süden der Stadt Bayreuth. Sie ist eine typische Campus-Uni, und man kommt schnell von einem Gebäude zum anderen. Auch die Studentenwohnheime sind in der Nähe des Campus. Die Universität hat sechs _____ : die Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik, die Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, die Kulturwissenschaftliche Fakultät und die Fakultät für Ingenieurwissenschaften. Man kann hier viele interessante _____ studieren, von Afrikanische Sprachen bis Wirtschaftswissenschaften. An der Universität studieren 10.000 bis 12.000 _____, viele davon aus dem Ausland.

Bayreuth ist mit nur etwa 70.000 Einwohnern eine kleine Stadt, aber viele Studenten finden das gut. „Hier kann man sich auf sein _____ konzentrieren“ sagt Max, 20 Jahre. „Und in größeren Städten wie Hamburg oder München findet man nicht so leicht Kontakt wie in Bayreuth.“ Seine Freundin Vanessa, 22, geht zu Fuß zur Uni. „Von meinem _____ sind es nur 10 Minuten,

das ist super.“ Ist das Studentenleben in Bayreuth also perfekt? „Na ja“, meint Vanessa, „am Wochenende ist nicht viel los. Ich komme aus Frankfurt, und da gibt es ein tolles Nachtleben, viele Clubs und Kneipen. Bayreuth als Stadt ist für mich ein bisschen langweilig. Aber ich bin ja nicht zum Party-Machen hier, sondern um zu studieren“, sagt sie und lacht.

Tipp

Wo?

im Norden / Süden / Osten / Westen / Zentrum von ...



Tipp

Auf der Webseite <http://www.campus-tv.com> finden Sie viele interessante Videos über das Studentenleben in Bayreuth.

11. Eine Universität präsentieren



a. Erstellen Sie eine Präsentation zu einer Universität (z.B. Princeton-Universität, Tsukuba-Universität, Freie Universität Berlin). Vergleichen Sie die Universität mit Ihrer Universität. Machen Sie ein Poster oder eine Präsentation am Computer:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| ➤ Name, Ort, Alter | ➤ Berühmte (有名な) Personen? |
| ➤ Öffentlich (公立) oder privat (私立)? | ➤ Campus / Interessante Gebäude? |
| ➤ Wie viele Studierende? | ➤ Größer / schöner / moderner / ... |
| ➤ Was kann man studieren? | als Ihre Uni? |
| ➤ Besondere Programme? | ➤ Was finden Sie gut / nicht so gut? |
| ➤ AGs / Klubs? | ➤ ... |

Tipp

In eine Power-Point nur Stichwörter (キーワード) schreiben, keine langen Texte! Jede Folie (各スライド) sollte eine Überschrift (タイトル) haben.

Beispiel:**Universität
Bayreuth**

Tomoya TAKAHASHI
Haruka ONO
Bunkyo-Universität Kanagawa
Deutsch-Kurs 2015/2016

Universität Bayreuth: Info

- Bayreuth, Bayern
- öffentliche Universität
- Campus-Uni
- ca. 40 Jahre alt (seit 1975)
- 10.000-12.000 Studierende
(Stadt Bayreuth: 70.000 Einwohner)
- viele ausländische Studierende

**Campus**

- sehr groß
- sehr grün
- im Süden von Bayreuth
- praktisch: viele Studentenwohnheime in der Nähe
- viele Busse, viele Fahrradfahrer

**Besonderes**

- interessante Fächer: Afrikanische Sprachen
- Partneruniversitäten: Gakushuin-Universität, Chiba-Universität und andere
- berühmte Personen: Auma Obama, Karl-Friedrich zu Guttenberg

**b. Präsentieren Sie die Universität in der Klasse.****Beispiel:**

Wir stellen die ...-Universität vor. Die ... Universität ist in ... Sie ist eine öffentliche Universität und zirka ... Jahre alt. Hier studieren ... Studenten, auch viele ausländische Studenten, aus Das (Foto) hier ist die Bibliothek. Sie ist sehr groß. Der Campus ist ... Es gibt ... Das finden wir sehr gut. ...

Das ist das Ende der Präsentation. Vielen Dank fürs Zuhören!

Wichtig!

Neue Wörter bitte erklären,
z.B. ... *heißt auf Japanisch* ...

Tipp

1.000	tausend
10.000	zehntausend
25.000	fünfundzwanzigtausend etc.
1.000.000	eine Million

L3 2c

Was machen die Personen
gern / am liebsten / nicht so gern?

Partner A

	Karsten	Alex	Julia	Stephan	Anne
gern	 Rad fahren (er fährt)		 in die Disco gehen		 etwas trinken gehen
		 Musik hören		 Freunde treffen (er trifft)	
am liebsten	 joggen		 zum Karaoke gehen		 Fußball spielen
nicht so gern		 Sport machen		 kochen	

Fragen und antworten Sie.

- Was macht Karsten gern?
 - Er fährt gern Rad.
 - *Fährt Rad?* Wie schreibt man das?
 - Die Aktivität heißt *Rad fahren*.
- Ich buchstabiere: R-A-D und F-A-H-R-E-N.

Tipp

B wie Bier oder W wie Wasser?
R wie Reis oder L wie Lolli?
M wie Mutter oder N wie Nürnberg?
ff = Doppel-F

L2 5c

Würfelspiel

Wählen Sie ein Verb aus dem Kasten, würfeln Sie und bilden Sie Sätze.

*wohnen ♦ leben ♦ studieren ♦ lernen ♦
arbeiten ♦ sein ♦ heißen ♦ kommen*

-  = ich
-  = du
-  = er / sie
-  = wir
-  = ihr
-  = Sie / sie



Beispiel:

- heißen und  !
- ▲ Sie heißen.
- Sie heißen Lara und Chris.
- arbeiten und  !
- Ihr arbeitet.
- ▲ Ihr arbeitet in München.

L3 6c

Wochentag-Quiz

A. Welcher Wochentag kommt vor / nach ...?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner:

- Welcher Wochentag kommt vor Mittwoch?
- Vor Mittwoch kommt Dienstag.
- Ja, richtig. Und welcher Wochentag kommt nach Freitag?
- Nach Freitag kommt Samstag.
- ...

Tipp

vor ~の前
nach ~の後

B. Wann machen Sie das? Sagen Sie eine Aktivität. Ihre Partnerin / Ihr Partner rät (当てる) den Wochentag.

- Wann mache ich das? Ich gehe ins Kino.
- Machst du das am Dienstag?
- Nein.
- Machst du das am Freitag?
- Ja, richtig.

L2 11

Steckbrief

- A. Schreiben Sie einen Steckbrief zu einer Person aus Ihrer Familie.**
Einige Informationen sind richtig, aber andere Informationen sind falsch.

Steckbrief

Vorname: _____

Familienname: _____

Alter: _____

Herkunft: _____

Wohnort: _____

Beruf: _____

Familienstand: _____

Kinder: _____

- B. Arbeiten Sie in Gruppen und präsentieren Sie die Person.**

■ Mein Vater heißt ... und ist ... Jahre alt.

Er kommt aus ...

...

- C. Sprechen Sie nun in der Gruppe und raten (当てる) Sie: Was ist richtig? Was ist falsch?**

- Ich denke, dein Vater ist nicht geschieden.
- Nein, er ist nicht geschieden. Er ist verheiratet.
- ▲ Ich glaube, dein Vater kommt nicht aus Niigata.
- Doch, er kommt aus Niigata, aus Nagaoka.
- ...

Steckbrief

Vorname: Masataka

Familienname: Suzuki

Alter: 63

Herkunft: Niigata

Wohnort: Yokohama

Beruf: Ingenieur

Familienstand: geschieden

Kinder: 3

KB3

1. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a. Wo ist Frau Professor Klussmann? Sie ist ☐ im / ☐ in das Büro (s).
 b. Die Vorlesung *Philosophie Hegels* findet ☐ im / ☐ in der Hörsaal A (r) statt.
 c. ☐ In die / ☐ In der Bibliothek (e) gibt es heute eine Lesung.
 d. Die Studierenden dürfen ☐ in den / ☐ in das Zimmern (Pl.) des Studentenwohnheims keine laute Musik hören.

KB3

2. Ergänzen Sie die Artikel.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ: Wo? in...
maskulin	der / ein	_____ / einen	_____ / einem
neutrum	das / _____	_____ / ein	dem / _____
feminin	die / _____	die / eine	der / einer
Plural	die / –	die / –	den ... -n / –... -n

KB4

3. Ergänzen Sie.

im ♦ in ♦ der ♦ der ♦ der ♦ das ♦ die ♦ den ♦ einem ♦ einer ♦ zu

- a. Wo trifft sich dein Klub heute? – In _____ Seminarraum (r).
 b. _____ Unterricht (r) bei Frau Klussmann ist total interessant, finde ich.
 – Wirklich? _____ Stunde (e) am Montag war doch total langweilig.
 c. Wo lernst du normalerweise?
 Am liebsten lerne ich _____ Hause, in meinem Zimmer.
 d. Was machst du heute Nachmittag?
 – Ich bin an _____ Uni (e), in _____ Vorlesung (e).
 e. Siehst du _____ Mann dort drüben? – Das ist Professor Kienzle.
 f. _____ Essen (s) in der Mensa war heute wieder richtig schlecht.
 g. Wo bist du _____ Sommer (r)?
 – Ich bin in _____ Schweiz (e), _____ Zürich. Meine Oma wohnt dort.

KB4

4. Ein typischer Montag von Otto. Ergänzen Sie.

Um sieben ist Otto _____ Bett (s), um 7.15 Uhr _____ Bad (s), um 8 Uhr _____ Bahn (e), um 9.30 Uhr _____ Seminarraum (r), um 12 Uhr _____ Mensa (e), um 15 Uhr _____ Vorlesung (e) und um 19 Uhr _____ Fitness-Center (s). Ab 21 Uhr ist er wieder zu Hause, und um 0 Uhr ist er wieder _____ Bett (s).

KB5

5. Ergänzen Sie die Komparativ-Formen.

- a. hell – heller b. schön – _____ c. alt – älter
 d. groß – _____ e. viel – mehr f. klein – _____
 g. teuer – _____ h. gut – _____ i. gern – _____
 j. interessant – _____

KB5

6. Ergänzen Sie passende Komparativ-Formen.

- a. Welches Bild findest du _____, die Venus von Boticelli oder Mona Lisa von Da Vinci.
 b. Meine Schwester ist 2 Jahre _____ als ich, aber ich bin 2 cm _____.
 c. Bücher finde ich langweilig. Manga sind doch viel _____.
 d. In Deutschland gibt es fast keine privaten Universitäten, und das Studium kostet nur wenig. In Japan ist es viel _____ als in Deutschland.

Tipp

A ist größer **als** B.
 Englisch : A is bigger **than** B.

KB8c

7. Präteritum von *sein* und *haben*. Markieren Sie die Verben und ergänzen Sie dann die Tabelle.

- a. Hattest du Spaß auf der Party? – Nicht so sehr. Ich war nur bis halb zwölf da.
 b. Wann waren Sie das letzte Mal im Urlaub?
 – 2014 im Sommer, da waren wir in Rumänien. Wir hatten eine wunderbare Zeit dort.
 c. Hattet ihr schon mal eine Sechs in einem Test?
 – Ich hatte noch nie eine Sechs, aber mein Bruder hatte mal eine.
 d. Meine Kinder waren früher nie sportlich, aber heute sind sie richtige Sportfanatiker.
 e. In unserer Stadt war früher immer etwas los, aber heute ist es sehr ruhig.

	sein	haben
ich		
du	<i>warst</i>	
er / sie / es		
wir		
ihr	<i>wart</i>	
sie / Sie		<i>hatten</i>

KB8c

8. Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der passenden Präteritum-Form.

- a. _____ du schon einmal in Italien? – Nein, aber ich _____ schon oft in Spanien.
- b. Meine Schwester _____ als Studentin einen Job, denn meine Eltern _____ nicht viel Geld und konnten ihr nicht helfen.
- c. _____ du gestern nicht einen Test? – Doch. Warum fragst du?
- d. Gestern _____ das Wetter nicht gut, aber heute scheint die Sonne.

KB8c

9. Wichtige Perfekt-Formen. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt (過去分詞) und den Infinitiv (不定詞 / 原形).

Infinitiv	Partizip Perfekt ge...(e)t
arbeiten	hat <i>gearbeitet</i>
antworten	hat
baden	hat
fragen	hat <i>gefragt</i>
frühstücken	hat
hören	hat
joggen	ist / hat
kaufen	hat
kosten	hat
leben	hat
lernen	hat

Infinitiv	Partizip Perfekt ge...en
<i>bleiben</i>	ist geblieben
	hat gegessen
	ist gefahren
	ist gegangen
	ist gekommen
	hat gelesen
	hat genommen
	hat geschlafen
	hat geschrieben
	ist geschwommen
	hat gesehen

Infinitiv	Partizip Perfekt ge...(e)t
machen	hat
reisen	ist
spielen	hat
wohnen	hat
tanzen	hat
wissen	hat <i>gewusst</i>

Infinitiv	Partizip Perfekt ge...en
	hat gesprochen
	hat getroffen
	hat getrunken
	hat angerufen
	hat ferngesehen

KB8c

10. Perfekt mit *haben* oder *sein*? Ordnen Sie zu.

*gemacht ♦ gegessen ♦ gegangen ♦ gefahren ♦ gewohnt ♦
gekommen ♦ gespielt ♦ gereist*

Ich bin _____, _____, _____, _____.

Ich habe _____, _____, _____, _____.

KB8c

11. Ergänzen Sie die Verben in der passenden Form.

*sehen ♦ gehen ♦ treffen ♦ joggen ♦ schlafen ♦ frühstücken ♦
fahren ♦ ~~fahren~~ ♦ sein ♦ sein ♦ essen*

Am Sonntag _____ ich bis eins _____. Dann _____ ich mit meiner Mutter
_____. Danach _____ ich eine Stunde in einem Park in der Nähe _____.

Um zwölf *bin* ich nach Shinjuku *gefahren* und _____ meine Freundin
Erika _____. Wir _____ ins Kino _____ und _____ einen Film
_____. Der Film _____ nicht so gut, aber die Special Effects
_____ super. Am Abend _____ wir in einem schönen Restaurant zu Abend
_____, und um neun _____ ich wieder nach Hause _____.

vor KB10

12. Große Zahlen.

a. Schreiben Sie.

- a) 7.500 *siebentausendfünfhundert*
b) 21.000 _____
c) 56.000 _____
d) 419.000 _____

b. Hören und vergleichen Sie.



13. Phonetik: Konsonanten **b** und **w**



a. Hören Sie und sprechen Sie nach.

b [b]

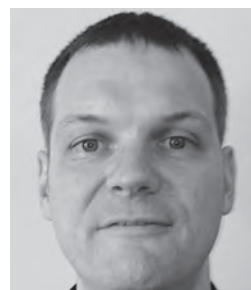


Nehmen Sie einen Spiegel (鏡) und schauen Sie auf Ihren Mund (口).



Sagen Sie *aaaaaaa*.
Schließen und öffnen Sie den Mund: *aabaabaaba*
Sagen Sie: *Ball, Buch, Berlin*

w [v]



Sagen Sie wieder *aaaaaaa*.
Schieben Sie die Unterlippe (下唇) an die oberen Zähne (上の歯):
aaaaaaaawwww
Sagen Sie: *was, wir, wollen*

“b” を発音する瞬間は、唇は閉じ、歯は見えません。

“w” を発音する瞬間は、上の前歯と下唇が軽く触れた状態になります。“b” とは異なり上唇と下唇は触れません。



b. **b** oder **w**? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | b | w |
|----|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. | ☒ | ☐ |
| 2. | ☐ | ☐ |
| 3. | ☐ | ☐ |
| 4. | ☐ | ☐ |

- | | b | w |
|----|--------------------------|--------------------------|
| 5. | ☐ | ☐ |
| 6. | ☐ | ☐ |
| 7. | ☐ | ☐ |
| 8. | ☐ | ☐ |

- | | b | w |
|-----|--------------------------|--------------------------|
| 9. | ☐ | ☐ |
| 10. | ☐ | ☐ |
| 11. | ☐ | ☐ |
| 12. | ☐ | ☐ |



c. **b** und **w**: Hören Sie und sprechen Sie nach. Schauen Sie dabei in den Spiegel und achten Sie auf Ihren Mund.

Bier – wir ♦ Bein – Wein ♦ bisschen – wissen ♦ besser – Wetter ♦ Ben – wenn



d. Üben Sie.

- Ben und Bärbel brauchen ein braunes Bett, ein blaues Bücherregal und ein buntes Bild.
- Wir wollen wunderbaren Weißwein trinken.
- Eisbein mit Eiswein ist wie Eisbein mit Weißwein, aber nicht wie Eisbein mit Weißbier.

14. Phonetik: Konsonanten *m* und *n*

a. Hören Sie und sprechen Sie nach.

m [m]


Nehmen Sie einen Spiegel (鏡) und schauen Sie auf Ihren Mund (口).



Sagen Sie *aaaaaaa*.
Sagen Sie weiter *a* und schließen Sie dabei den Mund (口): *aaammm*
Sagen Sie: *Mutter, Sommer, Shimbashi, am*

n [n]


Sagen Sie *eeeeee*.
Sagen Sie weiter *e* und schieben Sie die Zunge vor die oberen Zähne. Schließen Sie die Zähne etwas.
Sagen Sie: *Name, Nagano, Shinjuku, in*

“m”を発音している最中は、唇は閉じ、歯は見えません。

“n”を発音している最中は、口の形は開き、横に広がります。また、前歯が少し見える状態です。

b. Hören Sie *m* oder *n*? Ergänzen Sie.

1. i _____

6. eine _____

11. _____ ein

2. i _____

7. de _____

12. _____ ein

3. a _____

8. de _____

13. So _____ e

4. a _____

9. kei _____

14. So _____ er

5. eine _____

10. kei _____

15. Do _____ er

c. Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach. Schauen Sie dabei in den Spiegel und achten Sie auf Ihren Mund.

d. Üben Sie.

1. Ninas Mama möchte am Nachmittag ein warmes Bad nehmen.
2. Ich war schon im Iran, in Kamerun, in Vietnam, im Sudan, in Oman und im Jemen, aber noch nie in Afghanistan und im Libanon.

vor KB8e

15. Phonetik: Satzakzent im Perfektsatz

a. Öffnen Sie das Kursbuch auf Seite 50. Lesen Sie noch einmal die Regeln bei Aufgabe 13b. Wo ist normalerweise der Satzakzent?

b. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Satzakkente.

1. Ich bin gestern ins Theater gegangen.
2. Meine Mutter hat am Wochenende Chinesisch gekocht.
3. Am Samstag habe ich Freunde getroffen.



c. Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.

KB8e



16. Karaoke: Mein letztes Wochenende

Ein Freund aus Deutschland hat Sie am Wochenende besucht. Jetzt sprechen Sie mit einer Freundin über das Wochenende.

a. Hören Sie und antworten Sie mit den Informationen unten. Sprechen Sie in ganzen Sätzen (定形第二位).

Beispiel:

■ Hey, dein Freund aus Deutschland war am Wochenende zu Besuch, nicht wahr?
Wie war es denn?

● Es war super. Wir haben sehr viel gemacht.

■ Es war super und ihr habt sehr viel gemacht?

Schön! Wann ist dein Freund denn gekommen?

● Er ist am Freitagnachmittag gekommen.

■ Ah, er ist am Freitagnachmittag gekommen.

super sein + sehr viel machen

am Freitagnachmittag kommen

am Abend früh ins Bett gehen

(er) einen Jetlag haben + müde sein

am Vormittag in den Meiji-Schrein in Harajuku gehen

am Nachmittag nach Asakusa fahren

ja, Macha-Eis essen und grünen Tee trinken

am Abend zuerst ins Kabuki-Theater gehen

danach in einer japanischen Kneipe schön zu Abend essen

nein, am Vormittag lange schlafen.

am Nachmittag im Park Federball spielen

am Abend das Fußballspiel Japan gegen Deutschland sehen



Wichtige Wörter und Wendungen

Universität

e Universität, -en _____
 r Campus, - _____
 e Fakultät, -en _____
 r Fachbereich, -e _____
 r Hörsaal, -e _____
 r Professor, -en _____
 e Professorin, -nen _____
 r Student, -en _____
 e Studentin, -nen _____
 r/e Studierende, -n _____
 s Studium _____
 s Seminar, -e _____
 e Seminararbeit, -en _____
 r Seminarraum, -e _____
 e Vorlesung, -en _____
 s Vorlesungs-
 verzeichnis, -se _____
 r Abschluss, -e _____
 r Studienabschluss _____
 r Laden, - _____
 r Buchladen, - _____
 e Mensa, Mensen _____
 e Cafeteria, -s _____
 s Büro, -s _____
 s Gebäude, - _____
 s Wohnheim, -e _____
 s Studentenwohn-
 heim, -e _____
 s Semester, - _____
 im wievielten
 Semester ...? _____
 im ersten / zweiten /
 dritten Semester _____
 s Studienjahr, -e _____
 im wievielten
 Studienjahr...? _____
 im ersten / zweiten /
 dritten Studienjahr
 den / einen _____
 Abschluss machen _____

ein Praktikum /

Praktika machen _____

s Auslandssemester, - _____

ein Auslandsstudium

machen _____

Adjektive und Komparative

alt – älter _____

dunkel – dunkler _____

gern – lieber _____

groß – größer _____

gut – besser _____

hoch – höher _____

jung – jünger _____

teuer – teurer _____

Andere Wörter

diskutieren _____

kaufen _____

normalerweise _____

da (temporal / lokal) _____

schnell _____

früh _____

ein Problem haben _____

Leute kennen lernen _____

weit weg von ... _____

im Süden _____

im Norden _____

im Westen _____

im Osten _____

im Zentrum / in der Mitte _____

in der Nähe _____

s Formular, -e _____

s Datum _____

s Geburtsdatum _____

e Staatsangehörig-

keit, -en _____

e PLZ / Postleitzahl, -en _____

e Unterschrift, -en _____

Meine Wörter

1. Satzordnung

a. Aussagesätze

	Position 2		
Ich	gehe	morgen	ins Kino.
Morgen	gehe	ich	ins Kino.

b. Satzverbindungen *und, oder, denn, aber*

	Position 0		Position 2		
Ich mache gern Sport,	aber	Fußball	finde	ich	langweilig.
Meine Schwester wohnt nicht bei meiner Familie in Fukuoka,	denn	sie	studiert	in Osaka.	

c. W-Fragen

	Position 2		
Wie	geht	es	dir?
Woher	kommst	du?	

d. Trennbare Verben

		Position 2			Endposition
aufstehen	Nicole	steht	um 7 Uhr		auf.
abwaschen	Ich	wasche	nicht gern		ab.
fernsehen	Am Sonntag	sehen	wir	oft	fern.
mitkommen	Paul	möchte	ins Kino		mitkommen.

e. Perfekt

	Position 2			Endposition
Ich	habe	gestern	ein Smartphone	gekauft.
Letztes Jahr	sind	wir	nach Südkorea	gereist.

2. Fragen und Antworten

a. W-Fragen (Informationsfragen)

- Wie** geht es dir? – Es geht mir gut, danke.
Wie viele Geschwister hast du? – Ich habe einen Bruder.

b. Ja-/Nein-Fragen

- Geht es dir gut? – **Ja**, es geht mir gut. /
Nein, es geht mir nicht gut.
Hast du Geschwister? – **Ja**, ich habe einen Bruder. /
Nein, ich habe keine Geschwister.

c. Negative Fragen

- Kommst du **nicht** aus China? – **Doch**, ich komme aus China. /
Nein, ich komme **nicht** aus China. Ich komme aus Japan.
Hast du **keine** Geschwister? – **Doch**, ich habe eine Schwester. /
Nein, ich habe **keine** Geschwister. Ich bin Einzelkind.

3. Personalpronomen und Verbkonjugation

	leben	arbeiten	sprechen	fahren	aufstehen	haben	sein
ich	lebe	arbeite	spreche	fahre	stehe...auf	habe	bin
du	lebst	arbeitest	sprichst	fährst	stehst...auf	hast	bist
er/sie/es	lebt	arbeitet	spricht	fährt	steht...auf	hat	ist
wir	leben	arbeiten	sprechen	fahren	stehen...auf	haben	sind
ihr	lebt	arbeitet	sprecht	fahrt	steht...auf	habt	seid
Sie/Sie	leben	arbeiten	sprechen	fahren	stehen...auf	haben	sind

4. Modalverben

	können	müssen	wollen	möchten
ich	kann	muss	will	möchte
du	kannst	musst	willst	möchtest
er/sie/es	kann	muss	will	möchte
wir	können	müssen	wollen	möchten
ihr	könnt	müsst	wollt	möchtet
Sie/sie	können	müssen	wollen	möchten

5. Kasus

Nominativ	Mein Vater ist 44 Jahre alt.	(Wo? in + Dativ)
Dativ	Meine Mutter arbeitet in einer Firma.	
Akkusativ	Meine Schwester liest gerne Comics.	

6. Artikel

a. Bestimmter Artikel

	Nominativ	Dativ	Akkusativ
maskulin	der Bruder	dem Bruder	den Bruder
feminin	die Mutter	der Mutter	die Mutter
neutral	das Kind	dem Kind	das Kind
Plural	die Kinder	den Kindern	die Kinder

b. Unbestimmter Artikel, negativer Artikel und Possessivartikel im Nominativ, Dativ und Akkusativ

	Nominativ	Dativ	Akkusativ
maskulin	ein/kein/mein Bruder	einem/keinem/meinem Bruder	einen/keinen/meinen Bruder
feminin	eine/keine/meine Mutter	einer/keiner/meiner Mutter	eine/keine/meine Mutter
neutral	ein/kein/mein Kind	einem/keinem/meinem Kind	ein/kein/mein Kind
Plural	—/keine/meine Kinder	—/keinen/meinen Kindern	—/keine/meine Kinder

c. Possessivartikel

ich	du	er	sie	Sie
mein Bruder	dein Vater	sein Freund	ihr Hund	Ihr Hund

7. Tempusformen

a. Perfekt

Präsens	Perfekt
ich mache	ich habe gemacht
ich sehe	ich habe gesehen
ich fahre	ich bin gefahren
ich telefoniere	ich habe telefoniert
ich studiere	ich habe studiert

b. Präteritum von *haben* und *sein*

	sein	haben
ich	war	hatte
du	warst	hattest
er/sie/es	war	hatte
wir	waren	hatten
ihr	wart	hattet
sie/Sie	waren	hatten

8. Komparativ

a. Formen

wichtig	wichtiger
schön	schöner
interessant	interessanter

groß	größer
alt	älter
jung	jünger

gern	lieber
gut	besser
dunkel	dunkler
teuer	teurer
hoch	höher

b. Vergleichssätze

Elias ist **größer als** Noah.

Noah spricht **besser** Japanisch **als** Carmen.

9. Temporale Präpositionen

	um am	z.B. um Viertel vor fünf, um eins z.B. am Samstag, am Vormittag, am Wochenende
	ab	z.B. ab nächsten Montag, ab 15 Uhr, ab nächste Woche
	von...bis	z.B. von Viertel nach drei bis Viertel vor fünf, von Montag bis Mittwoch
	bis	z.B. bis Montag, bis August, bis halb elf

10. Grammatikalische Begriffe

s Nomen, - 名詞

r Singular 単数

r Plural 複数

s Genus 性

maskulin 男性

feminin 女性

neutral 中性

r Kasus, - 格

r Nominativ 主格, 1 格

r Akkusativ 目的格, 4 格

r Dativ 与格, 3 格

s Adjektiv, -e 形容詞

r Komparativ 比較級

s Verb, -en 動詞

s trennbare Verb 分離動詞

s Modalverb, -en 話法の助動詞

s Hilfsverb, -en 助動詞

e Vorsilbe, -n 前つづり

e Verbendung, -en 動詞の語尾

s Stammverb 動詞の語幹

r Infinitiv 不定詞

e Konjugation 動詞の変化、活用

konjugieren 動詞を変化させる

e Präposition, -en 前置詞

r Artikel, - 冠詞

r bestimmte Artikel, - 定冠詞

r unbestimmte Artikel, - 不定冠詞

r negative Artikel, - 否定冠詞

r Possessiv-Artikel, - 所有冠詞

s Subjekt 主語

s Objekt / e Ergänzung 目的語／補足語

r Satz 文

r Aussagesatz 平叙文

s Personalpronomen 人称代名詞

s Perfekt 現在完了 (形)

s Partizip Perfekt 過去完了 (形)

s Präteritum 過去 (形)

regelmäßig 規則的な

unregelmäßig 不規則な